



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



PRESSEMITTEILUNG

München, 8. September 2022

101. KUNST & ANTIQUITÄTEN MÜNCHEN

Haus der Kunst München, Eingang Westflügel, Prinzregentenstr. 1, 80538 München

Press Preview 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung für Journalist*innen unter werbung@kunst-antiquitaeten.de

Es gelten die im Oktober gültigen Hygienebestimmungen des Freistaats Bayern

Messe für Entdecker

101. KUNST & ANTIQUITÄTEN MÜNCHEN

Qualitätvoll nachhaltig, noch offener

**NEU: zwei Abendöffnungen: bis 24 Uhr während der „Langen Nacht der Museen“ am 15. Oktober, bis 21 Uhr während der „Diversity Night“ am 19. Oktober +++
40 Aussteller*innen auf 2000 Quadratmetern +++**

Hochwertige Kunst & Kunsthandwerk – persönlich und direkt!

Die 101. Ausgabe der KUNST & ANTIQUITÄTEN MÜNCHEN bleibt auch 2022 DIE Messe für Entdecker. Auf rund 2000 Quadratmetern zeigen 40 Kunsthändler*innen ein extrem breites Spektrum von Kunst und Antiquitäten. Jeder Händler, jede Händlerin ist Experte bzw. Expertin auf seinem/ihrer Gebiet und berät persönlich und individuell.

NEU: Die Messe öffnet sich noch mehr: neuen Publikumsgruppen und zwei Mal auch abends

Die traditionsreichste Kunstmesse Süddeutschlands öffnet an zwei Tagen auch abends ihre Pforten: Am Eröffnungstag, Sa, 15. Oktober, im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ bis 24 Uhr, am Mi, 19. Oktober, bis 21 Uhr – dann nämlich bitten die Aussteller zur „Diversity Night“, einer Kooperation mit der Kunsthalle München.

Damit will sich die Messe auch im übertragenen Sinn weiter öffnen und neue, jüngere Kundengruppen für sich begeistern.

NEU: Noch nachhaltiger

Neben Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Messepräsentation – es wird keinen gedruckten Katalog und keine gedruckte Pressemappe mehr geben, auf Auslegeware in den Gängen wird komplett verzichtet, die Beleuchtung erfolgt ausschließlich per LED – werden vor allem die Nachhaltigkeitsaspekte der präsentierten Kunst noch stärker betont.

Pressekontakt

Bernd Degner

+49 (0)173 352 21 82

werbung@kunst-antiquitaeten.de

Press Preview 14. Oktober 2022
11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Martin Puch, der als 1. Vorstand die Messe leitet: *„Etwas Nachhaltigeres als Alte Kunst und historisches Kunsthandwerk gibt es kaum. Die Objekte wurden vor langer Zeit lokal und regional hergestellt, der Transport erfolgte ohne nennenswerten ökologischen Fußabdruck per Pferdegespann oder Kutsche. Die verwendeten Materialien sind nahezu alle biologisch unkompliziert abbaubar. Auch damit möchten wir neue und jüngere Kunden begeistern und ihr Interesse wecken, wie sie Kunst & Kunsthandwerk in ihren (Wohn)Alltag integrieren können. Wir Kunsthändler freuen uns sehr auf diese neuen Begegnungen und Gespräche.“*

Miroslav Kutnjak, 2. Vorstand: *„Unsere Besucher schätzen die zentrale Lage und die Nähe zum Kunstareal. Deshalb freuen wir uns, dass die KUNST & ANTIQUITÄTEN MÜNCHEN auch die 101. Messe dort feiern kann.“*

Breites Spektrum der 40 Aussteller*innen

Die renommierte Verkaufsschau im Herzen Münchens spricht Raritätenliebhaber ebenso an wie anspruchsvolle Sammler exklusiver Objekte: Die 40 Kunsthändler*innen offerieren seltene Kunst und Kunsthandwerk vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Schwerpunkte sind Gemälde, Skulpturen, Ikonen und Miniaturen, rare Kunstkammerobjekte, alpenländische Volkskunst, Hinterglasmalerei sowie antike Möbel, Lampen, Glas, Silber, Schmuck und Asiatika.

Kunstinteressierte und Sammler finden hier (nahezu) alles – von der Heiligenskulptur aus Oberbayern bis hin zur Buddhafigur aus Nepal, vom Renaissance-Schatzkästchen mit Geheimfächern über das barocke Hofmöbel des 18. Jh. und Möbel des Historismus, Art déco, Bauhaus bis hin zum Fornasetti-Sekretär der 1980er Jahre, von der Christus Prozessionsfigur über barocke Leuchterengel bis zu einer klassizistischen Kopie der Venus von Milo.

Ebenso fündig werden Sammler und Entdecker bei **Kunst auf Leinwand**: Neben einer sich lasziv räkelnden Venus eines Giovanni Battista Pittoni verzaubern Landschaftsgemälde der Romantik Besucher ebenso wie die „Große Meditation“ eines Alexej Jawlenski und ein Nagelbild von Günther Uecker. Ergänzt wird die Offerte durch englische Standuhren, Kleinskulpturen des frühen 20. Jahrhunderts, die viktorianische Lampen oder einen Pinzgauer Bauernschrank mit Uhr – und natürlich jede Menge ganz wunderbaren Schmuck.

Ausstellende Händler:

- | | |
|---|------------|
| - Galerie Rudolf, Sylt – Gemälde | Stand 1/3a |
| - Galerie Peter Hardt, Radevormwalde – Asiatika | Stand 2/3b |
| - MXHM Max. Hemmerle, München – Antik- u. Vintage-Schmuck | Stand 4 |

Pressekontakt

Bernd Degner

+49 (0)173 352 21 82

werbung@kunst-antiquitaeten.de

Press Preview 14. Oktober 2022
11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

- The Lamp Gallery, Neustadt-Büren –Antike Lampen Stand 5
- F. Schauer Antiquitäten, A-Krems/Donau Stand 6
- Galerie Dr. Ewenstein, Berlin – Ikonen Stand 7
- Hiermeier Antiquitäten, Eggenfelden – Volkskunst Stand 8
- Kunsthandel Gützlaf, Berlin – hist. Schmuck Stand 9/10
- Bagherpur Knüpfwerke, Aschaffenburg – Teppiche Stand 11
- Kunstwelt Probst, A-Graz – Gemälde, Antiquitäten Stand 12
- Coloneum Antik, Regensburg – Biedermeier, Art déco Stand 13
- Kunsthandel Michael Vogt, München – Gemälde, v.a. 19.Jh Stand 14
- Kunsthandel Decker, Lauf/Baden – Gemälde 19./20. Jh. Stand 15
- Galerie V. Puch, Oberhaching – Skulpturen, Ikonen Stand 16
- Dr. Schmitz Avila & Söhne, Bad Reisig – Möbel 17.,18., 19. Jh. Stand 17
- Galerie Gabelsberg Chr. Gruber, München – Gemälde 19. Jh. Stand 18
- Antike Uhren Grundner, München Stand 19
- A. Gutschow Antiquitäten, Kiefersfelden – 18./19. Jh., v.a. Frankreich Stand 20
- Theresienhof J. Meisinger, A-Feld am See – Antiquitäten 17./18./19. Jh. Stand 21
- Dr. Steeb Antiquitäten, A-Graz Stand 22/23
- Art & Antique Jewellery Sabine Füchter, München Stand 24
- Kunsthandel Strassner, A-Schärding – Antiquitäten, Gemälde Stand 25
- Dr. Birbaumer, & Eberhard, Timmendorf Strand – Objets d’Art Stand 26
- Pachmann Antiquitäten, München – Volkskunst, Kunsthandwerk Stand 27
- Galerie Darya, Karlsruhe – Asiatica, v.a. Japan Stand 28
- Ortrud Müller-Heffter, München – Schmuck mit antiken Originalteilen Stand 28
- Antiquitäten J. Kutnjak, München – Wiener Bronzen, Kunsthandwerk Stand 29
- Kunsthaus Nüdling, Fulda – Schmuck & Silber Stand 30
- Schlotter Antiquitäten Stand 31a
- Kunstkabinett Strehler, Sindelfingen – Kupferstiche Stand 31b
- Brigitte & Saskia Seewald, Sylt – Schmuck, Stand 32
- Herold Neupert Antiquitäten, München Volkskunst, Kunsthandwerk Stand 33
- Galerie an der Oper Wurzer, Wien – japanische Farbholzschnitte Stand 34
- Dr. Tilman Roatzsch, Schnaitsee – Kunst & Antiquitäten Stand 35
- Walter Moskat, Dornbirn – Kunst & Antiquitäten Stand 36

Pressekontakt

Bernd Degner

+49 (0)173 352 21 82

werbung@kunst-antiquitaeten.de

Press Preview 14. Oktober 2022
11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

- José Ladrón de Guevara, Dresden – Kunst & Gemälde Stand 37
- Kunsthaus Bühler, Stuttgart – Gemälde, Plastik, 19./20. Jh. Stand 38
- Kunsthandel Brigitte Martini, Epfach – Interior Design, Antiquitäten Stand 39
- Kral Antiquitäten, A-Hörsching – Gemälde, Antiquitäten Stand 40
- The old Treasury Schmitz, NL – Schmuck 20. Jh. Stand 41

Pressekontakt

Bernd Degner

+49 (0)173 352 21 82

werbung@kunst-antiquitaeten.de

Händlerporträt

Galerie Rudolf, Stand 1 & 3a



Im Zentrum des Galerieprogramms stehen die großen Maler und Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts: Internationalen Klassikern wie Pablo Picasso, Marc Chagall, Salvador Dali und Georges Braque stehen deutsche Expressionisten und abstrakte Maler gegenüber. 1977 in Heidelberg von Gernot Rudolf gegründet, verlegte die Galerie 1994 ihren Sitz nach Kampen auf Sylt. Seit zwanzig Jahren wirkt mittlerweile auch Tochter Annegret tatkräftig mit, wenn es darum geht, neben Arbeiten der Brücke-Maler Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Ernst Ludwig Kirchner und Max Pechstein, auch größere

Werkgruppen von Otto Dix, Lyonel Feininger, Otto Mueller, Franz Radziwill, Karl Hofer, Max Liebermann und Emil Nolde an Sammler zu vermitteln.

Top-Objekte auf dieser Messe

Oben links: Alexej von Jawlensky (1864 Torschok – 1941 Wiesbaden)

Große Meditation, 1936

Öl auf strukturiertem Papier, auf Karton aufgelegt, 17,5 x 12,6 cm, monogrammiert u. datiert, verso signiert, datiert und mit „1935.XII.N 23“ bezeichnet, verso betitelt „Die Christmette“. Mit Expertise von Andreas Jawlensky vom 4. April 1977

WV Jawlensky/Pieroni-Jawlensky/Jawlensky 1797

Oben rechts: Otto Mueller (1874 Liebau – 1930 Obernigk)

Zigeunerfamilie am Lagerfeuer, um 1920

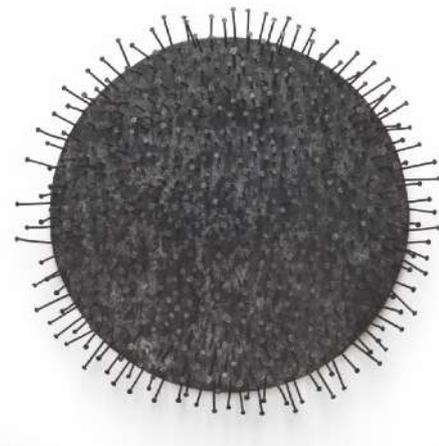
Mischtechnik, 60 x 44 cm, rücks. Nachlaßstempel und Signatur von Erich Heckel

Provenienz: Sammlungen Dr. Seemann & Horstmann, Bielefeld

Günther Uecker (*1930 Wendorf)

Der schwarze Schwan Lohengrin, 1980

Nägel, schwarz lackiert, auf kreisrunder, mit schwarz bemalter Leinwand überzogener Holzplatte. D ca. 56 cm, T 12 cm, verso mit Pinsel in schwarz signiert „Günther Uecker“, datiert, betitelt, bezeichnet, gewidmet und mit Richtungspfeil



Galerie Rudolf

Haus Kampeneck

Hauptstr. 8

D-25999 Kampen / Sylt

Mobil +49 170 86 26 222 und +49 171 38 61 000

Tel. +49 (0)46 51 / 8 35 77 73

Fax +49 (0)46 51 / 8 35 77 74

Mail info@galerie-rudolf.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Galerie Peter Hardt – Tibetica, Stand 2 & 3b



Die Galerie Peter Hardt ist das auf erlesene Objekte der antiken Kunst Asiens spezialisierte Kunsthaus – deutschlandweit eine der ersten Adressen für Sammler und Museen gleichermassen.

Traditionelle Schwerpunkte der Galerie sind antike Kunst der Länder des Himalaya sowie der Regionen Nordindiens. Darüberhinaus verkauft und berät Peter Hardt seine Kunden, wenn es um Kunst aus Thailand, Burma und Indonesien geht. Kostbare und seltene Kunstobjekte aus China runden das gut sortierte Portefeuille der Galerie perfekt ab.

Top-Objekte auf dieser Messe

Lakshmi-Narasimha, Karnataka/Maharashtra (Südindien), 18. Jh.
 Kupferhaltige Bronze, H 20 cm, 3500 g (links)

Unten von links nach rechts

Sitzender Buddha, Thailand/Siam, 20. Jh.
 Bronze, H 46 cm

Buddha Dipankara, Nepal, 19. Jh.
 Getriebene Bronze, inkrustierte Edel- und Halbedelsteine, Türkise
 H 39 cm, 5900 g

Kultlampe (Sukunda), Nepal, frühes 19. Jh.
 Bronze aus Einzelteilen montiert, H 52 cm



Galerie Peter Hardt – Tibetica
 Robert-Bosch-Str. 12
 D-42477 Radevormwald

Mobil +49 171 413 44 13
 Mail galerie@hardt.de
 Web www.hardt.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

The Lamp Gallery, Stand 5



Seit 30 Jahren zeigen Petra Wiebe und Dr. Thomas Sahlender auf Messen in ganz Europa herausragende historische Leuchten aus England. Ihr Sortiment reicht von der frühen viktorianischen Zeit bis hin zum ersten Jugendstil aus der Arts-&-Crafts-Bewegung und umfasst Erfindungen funktionaler Beleuchtung wie Zugleuchten über Esstischen und in jede Position verstellbare Lese- und Stehleuchten. Das Kunsthändlerpaar ist spezialisiert auf die einzigartigen, in England erfundenen Paraffinlampen. Mit ihren Sicherheitsbrennern bringen sie Licht, Wärme und Behaglichkeit ins Zuhause der Sammler – vollkommen geruchsfrei.



Top-Objekte auf dieser Messe

Links: Art Nouveau Wand-/Tischlampe, England ca. 1910

Messing, mit Fadenglas-Lampenschirm
 H ca. 25cm

Kristallglas-Paraffinlampe, Osler, Birmingham/Calcutta ca. 1880

Messing, von drei Drachen gehalten,
 mit Kristallglas-Lampenschirm
 H ca. 65 cm

The Lamp Gallery
Original Victorian & Edwardian Lamps

Inh. Petra Wiebe &
 Dr. Thomas Sahlender
 Am Kirchplatz 8
 D-31535 Neustadt-Büren

Mobil +49 179 496 40 00 &
 +49 160 94 70 05 11
 Tel. +49 (0)5072 7 81 03
 Fax +49 (0)5072 7 82 96
 Mail info@thelampgallery.de
 Web www.thelampgallery.de

Kunst & Antiquitäten München 15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Franz Schauer - Antiquitäten, Möbel, Bilder, Stand 6

Seit 1973 lebt Franz Schauer seine Leidenschaft für schöne historische Dinge und handelt mit Antiquitäten aller Art. „Ich bin Händler nach altem Schlag“ so der Kremser Kunsthändler über sich selbst. Spezialisiert habe er sich nie, wobei er, wie er feststellt, in den letzten Jahren eine besondere Liebe für „Steinerne Exponate“ entwickelt habe. Zwei besonders herausragende Exemplare zeigt er dieses Jahr auf dieser Messe.

Top-Objekte auf dieser Messe



Hl. Michael, 18. Jh.
Sandstein, H 75 cm

6.500 Euro



Epitaph, 18. Jh.
Walther, von Rodt, Pfisterer, Adlspereg
Rotmarmor, H 82 cm, B 67 cm

9.800 Euro

Franz Schauer - Antiquitäten, Möbel, Bilder
Pfarrplatz 13
A-3500 Krems an der Donau

Mobil +43 664 356 06 93
Tel. +43 (0)2732 8 21 59
Mail schauer.kunst@aon.at

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Galerie Dr. Michael Ewenstein, Stand 7

Seit mehr als 35 Jahren bietet die Galerie Dr. Ewenstein Freunden altrussischer Kunst eine hochwertige Auswahl originaler altrussischer Ikonen vom 16. bis 19. Jahrhundert sowie seltene Vitrinenobjekte. Die Galerie Dr. Michael Ewenstein ist Mitglied im Verband Deutscher Kunst- und Antiquitätenhändler e.V.

Top-Objekte auf dieser Messe



Altrussische Ikone, Moskau, Anfang 19 Jh.
 Darstellung in Tempel
 62 x 52 cm



Krawattennadel, Russland, 19 Jh.
 Gold 18 ct, Türkis ,
 Diamanten
 im Etui, L 7 cm



Zigarettenetui, Moskau, 1907–1917
 „Foros“
 (Zarenjacht)
 Gold 56 Probe
 H 10 x B 7 cm

Galerie Dr. Michael Ewenstein
 Knausstr. 14
 D-14193 Berlin

Mobil +49 172 311 18 81
 Tel. +49 (0)30 825 40 51
 Mail galerie.ewenstein@gmail.com
 Ebay mikeewen

Händlerporträt

Hiermeier Antiquitäten – Stand 8

Schwerpunkt Alpenländische Volkskunst

Top-Objekt auf dieser Messe



Serpentin-Schraubflasche
Sachsen 17. Jh.
Zinnmarken

Hiermeier Antiquitäten
Inh. Karl-Heinz Hiermeier
Ludwig-Thomas-Str. 39
D-84307 Eggenfelden

Mobil +49 175 202 46 58
Tel. +49 (0)8721 17 71

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Kunsthandel Wolfgang Gützlaf, Stand 9 & 10

Seit Gründung seines Kunsthandels 1982 in Berlin legt Wolfgang Gützlaf großen Wert auf originale und authentische Stücke – hauptsächlich aus der Zeit des Art-Nouveau und des Art déco. Der Kunsthändler aus der Charlottenburger Fasanenstraße garantiert für die Echtheit jedes seiner Schmuckstücke und Objekte. Neben Preziosen in Gold, Silber und Horn handelt Gützlaf mit französischem Glas und Lampen von Daum und Gallé sowie mit Skulpturen wie etwa Wiener Bronzen und Dosen in Gold, Silber und Email.

Top-Objekte auf dieser Messe



Von links nach rechts:

Jugendstil-Brosche, Frankreich um 1900

750er Gelbgold, Diamanten, Perle
6,5 x 3 cm

Ring, Jean Després, Paris 1930er Jahre

750er Gelb- und Weißgold

Clip-Brosche, Van Cleef & Arpels, um 1930

Platin, Diamanten, 4 x 2,7 cm

Kunsthandel Wolfgang Gützlaf

Fasanenstraße 69
D-10719 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 208 25 55
Mail guetzlaf@web.de
Web www.jugendstil-in-berlin.de

Händlerporträt

Bagherpur Knüpfwerke seit 1971, Stand 11



Seit 50 Jahren steht der Name Bagherpur für handgeknüpfte und handverlesene Teppiche aus den renommiertesten Manufakturen der Welt. Vom klassischen Orientteppich über erlesene Seidenteppiche bis hin zu modernen Designerteppichen finden Kunden bei Daniel Bagherpur (Mitte) und seinem Team genau die Teppiche, die ein Zuhause in ein einzigartiges Refugium verwandeln.

Zusätzlich zur einmaligen Auswahl exklusiver Knüpfwerke bietet die Aschaffenburg Teppichgalerie die traditionelle, schonende Wäsche sowie die fachmännische Reparatur und Restaurierung von Teppichen an.

Top-Objekt auf dieser Messe

Dieses Kunstwerk entstand Mitte des 19. Jahrhunderts wohl als Auftragsarbeit eines wohlhabenden Kaufmanns. Die Motive stammen aus verschiedenen Regionen Irans. Gefertigt wurde der Teppich in einem Teheraner Gefängnis – damals eine Eingliederungsmaßnahme, um die sozialen Bindungen der Gefangenen zu fördern. Für Kette, Schuss und Flor wurde nur ausgesuchte persische Seide verwendet. Die Materialien wurden natürlich gefärbt, das Ergebnis: eine besonders gelungene Harmonie unter den Farben. Das leuchtende Purpur, die mit Abstand teuerste Farbe der Welt, wurde aus dem Blut der Purpurschnecke gewonnen.

Teheran Seide, ca. 1860 – 1870
Teheran - Iran, 120 x 180 cm

Feinste Manufakturarbeit, wahrscheinlich höfische Bestellung
Dieser Teppich ist Teil eines Pärchens, der Zwilling befindet sich im Iranischen Teppichmuseum in Teheran



Bagherpur Knüpfwerke seit 1971
Weißenburger Str. 14
D-63739 Aschaffenburg

Mobil +49 171 536 26 00
Tel. +49 (0)6021 44 77 70
Mail info@bagherpur.de
Web www.bagherpur.de
Instagram [@bagherpur_knuepfwerke](https://www.instagram.com/bagherpur_knuepfwerke)

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Kunstwelt – Mag. Rochus Probst, Stand 12



„Schönheit und bleibender Wert“ lautet das Motto der Kunstwelt – denn Ziel des Teams rund um Mag. Rochus Probst ist es, den Funken der eigenen Begeisterung für hochwertige Kunstobjekte auf die Kunden überspringen zu lassen.

Das macht die Kunstwelt zu einer modernen Kunst- und Antiquitätenhandlung, die seit 1979 Tradition mit höchsten Ansprüchen an Qualität und Originalität verbindet. In Zeiten von Konsummaximierung schafft Rochus Probst hier einen Gegenpol, indem er historisch wertvolle Kunstobjekte mit Materialien aus ihrer Entstehungszeit behutsam restauriert und pflegt, damit Aussehen und Gebrauchswert den Kunden optimal erfreuen.

Top-Objekte auf dieser Messe

Oben: Giovanni Battista Pittoni (Venedig 1687 – 1767), zugeschrieben Venus mit blindem Amor, um 1710
 Öl auf Leinwand, ca. 95,5 x 75 cm (o. Rahmen)
 Äußerst qualitätsvolle Arbeit, die sich durch ihr spätbarockes Kolorit als rares Frühwerk dieses venezianischen Meisters auszeichnet.

Porzellantasse, Kaiserliche Porzellanmanufaktur Alt Wien, datiert 1801
 Blick auf Hafen und Stadt Syracus, Sizilien.
 Auf der Untertasse eine Ansicht des Minervatempels in Syracus
 Maler Nummer 107, Konrad Wassermann



Kunstwelt
 Mag. Rochus Probst
 Mandellstr. 22
 A-8010 Graz

Mobil +43 676 307 71 72
 Tel. & Fax +43 (0)316 67 80 02
 Mail rochus.probst@kunstwelt.at
 Web www.kunstwelt.at
 Instagram @kunstwelt.probst

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

COLONEUM Antik – Biedermeier · Art déco, Stand 13

Das COLONEUM als modernes Antiquitätengeschäft begeistert Kunden seit seiner Gründung 1989 durch Alwin Homeier für den gekonnten Stilmix aus antiker und moderner Wohnkultur. Im Laufe der Jahre spezialisierte sich das Haus auf zwei Stilepochen: Den Klassizismus mit frühem, städtischem Biedermeiermobiliar und die Moderne mit meist französischen Art-déco-Möbeln. Obwohl die Epochen 100 Jahre trennen, zeichnen sich beide durch schnörkellose Form und zeitloses Design aus, was sie perfekt mit heutigen Wohnansprüchen kombinierbar macht. Neben diesen zwei Stilschwerpunkten nehmen Alwin Homeier und sein Sohn David zunehmend Bauhaus-Möbel und Design-Klassiker der 1950er bis 1970er Jahre in ihr Sortiment auf. Heute gehört das COLONEUM weltweit zu den führenden Fachgeschäften für Biedermeier und Art déco mit einer großen Auswahl bestens restaurierter Exponate.



Top-Objekte auf dieser Messe

Eleganter Zylindersekretär, Süddeutschland um 1820

Kirschbaum furniert und massiv, z. T. ebonisiert. Mit Schellack handpoliert. Ausziehbare Schreibfläche. Originale Schlösser. Inneneinteilung mit sechs kleinen Schüben und mittig ausziehbarem Geheimfach. Zweiteilig zerlegbar.
H 127 cm x B 118 cm x T 65 cm

Ein Paar Art déco Club-Sessel, Frankreich um 1930

Buche massiv, schwarz hochglanzlackiert. Verchromte Metallstangen. Geschwungene Armlehnen. Roter Bezugsstoff aus Kollektion

„Wiener Werkstätten“ von Backhausen. Herausnehmbare Sitzkissen.
H 78 cm x B 77/72 cm x T 70 cm; Sitz H 45 x Armlehne H 64,5 cm



COLONEUM Antik
Biedermeier · Art déco
Inh. Alwin Homeier
Watmarkt 3
D-93047 Regensburg

Mobil +49 171 851 94 25
Tel. +49 (0)941 5 23 00
Fax +49 (0)941 567 62 14
Mail info@coloneum-antik.de
Web www.coloneum-antik.de
Instagram @coloneumantik

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Kunsthandel Michael Vogt, Stand 14



„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ mit diesem Zitat von Karl Valentin begrüßt der Kunsthändler und -berater Michael Vogt gern neue Kunden und setzt viel versprechend hinzu: „Die viele Arbeit mache ich, das Schöne ist für Sie!“ Erlesene Gemälde, Aquarelle und Handzeichnungen, damit handelt der zurückhaltend auftretende Mann in langjähriger Expertise. Sein Spezialgebiet beginnt mit dem Klassizismus Mitte/Ende des 18. Jh. und führt über mannigfaltige Stilrichtungen bis zum Expressionismus im ersten Drittel des 20. Jh. Im Portefeuille von Michael Vogt tauchen immer

wieder Werke aus der Romantik auf, süddeutsche Landschaften von Johann Georg von Dillis, Carl Rottmann oder Eduard von Schleich d. Ä., Werke von Carl Spitzweg und Wilhelm Busch sowie die deutscher Impressionisten wie Hans Thoma, Max Liebermann und Louis Corinth. Eine weitere Spezialität des Händlers ist die jahrzehntelange Auseinandersetzung mit Echtheitsfragen. Kunstwerke prüft er sorgfältig, sowohl vor als auch nach dem Erwerb, meist im Austausch mit externen Fachleuten.

Top-Objekte auf dieser Messe

Oben: Edward Harrison Compton
(1881 Feldafing – 1960 ebenda)
Zugspitzplatt, um 1915
Öl auf Leinwand, 78 cm x 125 cm

Hans Thoma (1839 Bernau i. Schwarzwald
– 1924 Karlsruhe)
Wildnis, 1896

Öl auf Leinwand, 132 cm x 100 cm



Kunsthandel Michael Vogt
Weidenstr. 9d
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel. +49 (0)8141 625 91 75
Mail info@vogtkunst.de
Web www.vogtkunst.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Händlerporträt

Stefan Decker Kunsthandel, Stand 15



Seit 1995 handelt Stefan Decker mit Gemälden des 19. und 20. Jh. aller europäischen Malschulen. Das Kunsthandelsunternehmen agiert bundesweit von zwei Standorten aus: Das Stammhaus mit einer Ausstellungsfläche von ca. 400 qm im badischen Lauf und seit 2009 die Dependence in Baden-Baden (Luisenstraße 24). Stefan Decker Kunsthandel betreut Auflösungen von Sammlungen und Nachlässen und vermarktet Immobilien unter www.kunst-ankauf-verkauf.de

Top-Objekte auf dieser Messe



Französischer Impressionist, um 1890
 Rückseitig bezeichnet mit „Dieppe“
 Öl auf Leinwand, unsigniert
 49 x 61 cm



Otto Modersohn
(1865 Soest – 1943 Rotenburg)
„Moorlandschaft im Abendlicht“
 Öl auf Leinwand, signiert u und datiert
 unten rechts: O. Modersohn 41
 56 x 74 cm
 Mit Expertise des Otto Modersohn
 Museums, Fischerhude

Stefan Decker Kunsthandel
 Lärchenweg 5
 D-77886 Lauf / Baden

Mobil +49 171 876 53 43 und +49 171 600 11 64
 Tel. +49 (0)7841 / 66 30 56-0 und 66 30 56-1
 Mail kunsthandel-decker@t-online.de
 Web www.kunsthandel-decker.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Galerie V. Puch, Stand 16



Das Haus handelt seit seiner Gründung 1977 mit europäischer Skulptur aus Gotik, Renaissance und Barock, mit russischen, und griechischen Ikonen, sowie mit ausgefallenem Kunsthandwerk. 1991 übernimmt Martin Viktor Puch die Galerie von seinem Vater. Neben dem reinen Handel berät er beim Aufbau von Sammlungen und vermittelt immer wieder bedeutende Exponate an Museen u. a. an das Ikonenmuseum Recklinghausen, das Dominikanermuseum Rottweil, das Landesmuseum Zürich und das Bayerische Nationalmuseum, München.

Top-Objekte auf dieser Messe

Karl Voss
 (1825 Dünnwald bei Köln
 – 1896 Bonn)
Venus von Milo
 45.000 Euro

Carrara-Marmor. Rückseitig signiert, bezeichnet u. datiert „CARL VOSS COP. ROMA 1873“, H 70 x B 52 x T 35 cm
 Werke von Karl Voss stehen in Kunstmuseen weltweit, so eine Ganzkörperskulptur dieser Venus in der Neuen Pinakothek in München. In diesem Kontext kann diese Büste als museales Sammlerstück verstanden werden.



Alabaster Renaissance-Schatulle Römhild, Thüringen, um 1630

Dieses seltene Sammlerstück besteht aus einem ebonisierten Holzkorpus mit fein gearbeiteten Säulen und Bögen aus Alabaster. Mehrere Geheimfächer. Schlüssel und Schloss original. L 33,5 x B 21,5 x T 17 cm

Johann Meinrad Guggenbichler (1649 Einsiedeln, Schweiz – 1723 Mondsee), Werkstatt Paar Leuchterengel, Oberösterreich, um 1680

Lindenholz, plastisch geschnitzt, polychrom gefasst und vergoldet. H 47,5 cm bzw. 47 cm (bis zur Dornspitze).

Provenienz: Privatsammlung Rheinland



Galerie V. Puch
 Inh. Martin Viktor Puch
 Bachweg 16
 D-82041 Oberhaching

Mobil +49 170 805 40 40
 Tel. +49 (0)89 613 23 69
 Mail info@kunsthandel-puch.de
 Web www.kunsthandel-puch.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Kunsthandel Dr. Schmitz-Avila & Söhne, Stand 17



Bereits der junge Dr. Thomas Schmitz-Avila begeistert sich für Antiquitäten. Früh eignet er sich umfangreiches Fachwissen an und gründet 1979 seinen Kunsthandel. Seine ausgeprägte Leidenschaft und seine profunden Kenntnisse für Möbel des Barock, Rokoko und frühen Biedermeier lassen ihn rasch zu einem der führenden Anbieter und Ansprechpartner für bedeutende deutsche Möbel des 18. und frühen 19. Jahrhunderts avancieren – gleichermassen geschätzt von Kunden, Kunsthändlern und -experten. Mit der Unterstützung seiner Söhne Lennart (im Bild links) und Julian erweitert er seine Kernofferte später um hochwertiges Kunsthandwerk und Gemälde. Inzwischen besteht die Kunsthandlung seit mehr als 40 Jahren erfolgreich am Markt. Sie ist Mitglied in renommierten Vereinigungen wie dem *Kunsthändlerverband Deutschland* und der *CINOA (Confédération Internationale des Négociants en Oeuvres d'Art)* und unterstreicht damit durch das Einhalten entsprechender Verhaltenskodices ihre besondere Verantwortung gegenüber Kunden und Handel.

Top-Objekte auf dieser Messe

Bedeutender Globustisch, Wien, 1. Viertel 19. Jh.

Walnuss, Birnbaum und andere Hölzer furniert. Sich öffnender Globus auf Streben mit Löwenköpfen und Tatzen. Teils ebonisiert und vergoldet. Innen Nähnécessaire mit offenen Fächern, Schubladen und Spiegel. Ein nahezu identisches Stück steht im Bayerischen Nationalmuseum München. H 90 cm, D 42,5 cm

Provenienz: Familie Arrivabande Valenti Gonzaga, siehe Brandstempel auf der Unterseite

Heiliger Stephanus, Tirol, 2. Hälfte 15. Jh. (Detail)

Lindenholz mit Resten alter Vergoldung und Fassung, Rückseite ausgehöhlt, H 126 cm

Provenienz: Privatsammlung Geheimer Regierungsrat Friedrich Lippmann, Direktor des Königlichen Kupferstichkabinetts Berlin. Versteigerung Auktionshaus Rudolf Lepke, Berlin, 26./27. November 1912



Kunsthandel Dr. Schmitz-Avila & Söhne

Inh. Dr. Thomas Schmitz-Avila
 Villa Lucia
 Koblenzer Str. 55
 D-53498 Bad Breisig

Dr. Thomas Schmitz-Avila +49 171 767 39 99

Lennart Schmitz-Avila +49 170 909 21 59

Julian Schmitz-Avila +49 174 178 94 01

Mail kunsthandel@dr-schmitz-avila.de

Web www.dr-schmitz-avila.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Galerie Gabelsberg, Stand 18



Kunstexpertise, Kunsthandel und Kunstausstellungen – von A wie (Julius) Adam bis Z wie (Heinrich) Zügel: Die Galerie Gabelsberg in München ist spezialisiert auf Gemälde hochkarätiger süd-deutscher und österreichischer Künstler des 19. und 20. Jh.

Es sind insbesondere Werke der Münchner und Düsseldorfer Malschule, die Kunsthändler Christof Gruber an seinen zwei Münchner Standorten, am Rindermarkt 2 (Nähe Viktualienmarkt) und an der Gabelsbergerstraße 19, gegenüber der Pinakothek der Moderne, offeriert.

In regelmäßigen Abständen veranstaltet die Galerie sorgfältig kuratierte, gut besuchte und besprochene Kunstausstellungen.

Top-Objekte auf dieser Messe



Franz Gräbel
 (1861 Emmering – 1948 ebenda)
Acht schwimmende Enten
 Öl auf Leinwand, 70 x 110 cm
 signiert unten rechts



Eduard von Grützner
 (1846 Groß-Karlowitz – 1925 München)
Ein guter Braten
 Öl auf Holz, 70 x 90 cm
 signiert unten links
 Werkverzeichnis Balogh 481

Galerie Gabelsberg GmbH
 Christof Gruber
 Gabelsbergerstr. 19
 D-80333 München

Mobil +49 170 809 09 94
 Tel. +49 (0)89 59 23 36
 Fax +49 (0)89 286 37 22
 Mail service@galerie-gabelsberg.de
 Web www.galerie-gabelsberg.de
 Instagram @galeriegabelsberg

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Antike Uhren Grundner, Stand 19



Seit mehr als 36 Jahren ist das Antiquitätengeschäft Grundner in München-Nymphenburg bekannt für sein breites Sortiment an hochwertigen antiken Uhren und Barometern – alle sachkundig restauriert und mit Garantiezertifikat. Zusätzlich zu diesem Schwerpunkt handelt Inhaber Heinz Grundner mit englischen antiken Möbeln, Silber und Accessoires.

Top-Objekte auf dieser Messe

Englische Standuhren, 18. Jahrhundert

H: links 229 cm, Mitte 267 cm, rechts 208 cm

Skelettuhr

England, um 1850
„Victorian“, signiert: „Dell Brothers, Bristol“
Gangdauer ca. 1 Woche
Alter Glasdom, H mit Glasdom 44 cm



Zwei kleine Reiseuhren:

Rechts: „Edwardian“, England um 1900

Gehäuse Schildpatt
Gangdauer ca. 1 Woche
H 12 cm



„Birmingham“, England um 1915

Gehäuse Sterlingsilber, Gangdauer ca. 30 Stunden,
Sekundenanzeige, Original-Etui, H 11 cm

Antike Uhren Grundner

Inh. Heinz Grundner
Habermannstr. 12
D-80638 München

Mobil +49 172 833 07 81
Tel. +49 (0)89 / 17 63 68
Mail a.h.grundner@t-online.de
Web www.antike-uhren-grundner.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerinnenporträt

Angela Gutschow Antiquitäten – Stand 20

Antiquitäten des 18. und 19. Jahrhunderts, Schwerpunkt Frankreich.

Top-Objekt auf dieser Messe



Paar Wasserkannen, Paris 1800/1810

**André Antoine Ravrio
(1759 Paris – 1814 ebenda)**

feuervergoldete und brünierte Bronze
H 37 cm, B 14 cm

Vgl. Hans Ottomeyer/Peter Pröschel
„Vergoldete Bronzen“, Bd.II,
S. 690, Abb. 16, München 1986

Angela Gutschow Antiquitäten
Mühlenstr. 4
D-83088 Kiefersfelden

Mobil +49 179 494 62 13
Mail gutschow.a@web.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Theresienhof, Jürgen Meisinger – Stand 21

Der Theresienhof in Feld am See in Kärnten präsentiert Antiquitäten vom Barock bis zum Empire.



Top-Objekt auf dieser Messe

Stollensekretär, zugeschrieben dem Bamberger Kunstschreiner Servatius Brickard (1676 – 1742).

Brickard hat von 1721 bis 1735 für die Bamberger Residenz, für Seehof und Pommersfelden gearbeitet; eines seiner Hauptwerke ist das Chorgestühl von

St. Michael in Bamberg. Datiert 1738 mit Monogramm und Wappen.

Nussbaum und Nussbaumwurzel auf Weichholzkorpus. Marquetterien (oben rechts: Detail der rechten Seite des Aufsatzes) in Ahorn und Buchsbaum grün gefärbt, Einlagen in Perlmutter, Zinn und Elfenbein.

Theresienhof

Jürgen Meisinger
Walderweg 4
A-9544 Feld am See

Mobil +43 676 674 65 14
E-Mail juergen.meisinger@icloud.com

Händlerporträt

Antiquitäten Dr. Christian Steeb, Stand 22 & 23

Top-Objekt auf dieser Messe



Museale Anrichte Toskana Ende des 16. Jahrhunderts

Nussholz massiv

B 290 x H 109 x T 64 cm

Provenienz: Vom Bildhauer Adolf Ritter von Hildebrand (1847 Marburg - 1921 München) und seiner Frau für ihren damaligen Wohnsitz, das aufgelassene Kloster San Francesco in Florenz, vom bekannten Kunsthändler Guisepppe Bellini in Florenz um 1880 erworben. Hildebrand, einer der führenden deutschen Bildhauer seiner Zeit, schuf später das Luitpolddenkmal und den Wittelsbacher Brunnen in München sowie das Bismarckdenkmal in Bremen. Das Möbel stammt nachweislich aus dem Besitz seiner direkten Nachkommen.

Antiquitäten Steeb

Dr. Christian Steeb
Leonhardtstr. 3
A-8010 Graz

Mobil +43 664 357 69 58
Mail christian.steeb@gmail.com

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerinnenporträt

Art & Antique Jewellery Sabine Füchter, Stand 24



Schon zu ihrer Stuttgarter Studentinnenzeit liebte Sabine Füchter das Aufstöbern antiker, kurioser und seltener Objekte – eine Leidenschaft, aus der rasch Beruf und Berufung wurde.

In den 1990er Jahren etablierte sich Sabine Füchter in ihrer Lieblingsstadt München, die von da an Basis ihres internationalen Kunsthandels und Lebensmittelpunkt ist. Im Laufe der Zeit spezialisierte sie sich immer mehr auf Schmuck und Juwelen des 20. Jahrhunderts. Einen weiteren Schwerpunkt bilden klassische Armbanduhren.

Top-Objekte auf dieser Messe

Oben: **Rolex DateJust** (links), Stahl/Weissgold, 36 mm, 1976, sehr guter Zustand, ungetragen und rechts eine **kleine goldene Reiseuhr**, um 1920. Mappin & Webb, London, Paris, Rom. Mit originalem sehr gut erhaltenem 8-Tage-Werk und originalem Lederetui. H 40 mm x T 17 mm x B 2,6 mm



Ohrclipse „Day & Night“, Tiffany & Co, 1980er Jahre

Entwurf Angela Cummings

Perlmutter und Mondstein auf 18 ct Gold



Art-déco-Kleiderclip, signiert „Caldwell“, Philadelphia, um 1926

Mit Diamantbague und Brillanten
 zus. ca. 6 ct, in Platin gefasst
 L 60mm x B 35 mm

Mobil +49 172-911 94 82

Tel. +49 (0)89 79 10 06 68

Mail fuechtersabine@gmail.com

Art & Antique Jewellery Sabine Füchter

Web www.sabinefuechter-art.jimdofree.com

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Händlerporträt

Kunsthandel Markus Strasser, Stand 25

Top-Objekte auf dieser Messe



Eine
Sammlung
Kunstkammer-
Objekte



Armand Guillaumin (1841 Paris – 1927 Orly)
Paysage de Crozant, le Puy Barriou
Öl auf Leinwand, ca. 1899, signiert unten rechts
55 x 66 cm

Kunsthandel Markus Strasser
Passauer Straße 85
A-4780 Schärding

Mobil +43 664 184 09 88
Mail antik-strassner@aon.at
Web www.antik-strassner.com

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Dr. Birbaumer & Eberhardt, Stand 26



Seit mehr als 20 Jahren handeln Dr. Stefan Birbaumer und Lieselotte Eberhardt mit hochwertigen Kleinantiquitäten. Sie vermitteln Kunstobjekte und Skulpturen aus Elfenbein, Bronzen, Vitrinenobjekte, Objects of Vertu, Miniaturen und andere Preziosen an Sammler und Liebhaber in der ganzen Welt. Alle offerierten Objekte sind mit Sachverstand und Sorgfalt ausgewählt und garantiert Originale.

Top-Objekt auf dieser Messe

Tafelaufsatz in Schiffsform, Hanau, um 1890

800er Silber, teilvergoldet

Höhe 40 cm

Dr. Stefan Birbaumer
Dr. Birbaumer & Eberhardt OHG
Postfach 2165
D-23665 Timmendorfer Strand

Mobil +49 171 644 02 71
Telefon +49 (0)4503 67 57
Mail dr.birbaumer@t-online.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Pachmann Antiquitäten, Stand 27



Kunst- und Antiquitäten Pachmann ist als kleine feine Adresse im Münchner Kunsthandel fest etabliert. Seit über 45 Jahren finden Kunstkenner und Liebhaber hier erlesene alpenländische Volkskunst und qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk. Das Angebot reicht von hochwertigen Bauernmöbeln und Einrichtungsgegenständen über Gemälde, Hinterglasbilder und Kunstkammerobjekte bis hin zu Skulpturen, Glas, Fayence und Dekorativem.

Top-Objekte auf dieser Messe

**Mikroschnitzerei,
 „Antonio Bonini“,
 Emilia Romagna,
 um 1700**

Größte bekannte Mikroschnitzerei von Antonio Bonini. Seine Werke entstanden Ende 17. Jh.,

Anfang 18. Jh. und sind u.a. in Bologna in der Collezione Zambeccari in der Pinacoteca Nazionale sowie der Casa Albergati zu sehen. Silberpappel, 72 x 77 x 17 cm

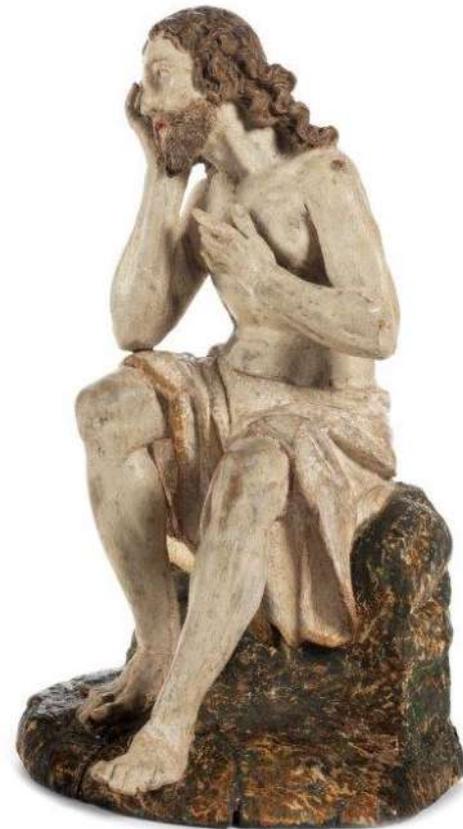
Sehr seltenes Gebetbuch, St. Gallen, 1774

Deckel und Buchrücken aus vergoldetem Silber, mit massiven Silberfiligran-Rocailledekor versehen, 3 sauber geschlagene Marken, Dekor teilw. vergoldet, zwischen den C-Bögen rote Glassteine. 72 x 77 x 17 cm



Pachmann Antiquitäten
 Barer Straße 60
 D-80799 München

**Christus in der Rast,
 Weilheim, 2. Hälfte 17. Jh.**
 Lindenholz, originale Fassung
 H 25 cm



Mobil +49 172 820 55 22
 Tel. +49 (0)89 28 24 91
 Mail info@pachmann-antik.de
 Web www.pachmann-antik.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Galerie Darya, Stand 28

Es ist die Leidenschaft für asiatische Kunst und Kultur, die Nahim Rafiq, Mansoor Said und Masood Said seit Gründung ihrer Galerie vor mehr als 30 Jahren antreibt. Expertise, Erfahrung und weitreichender Service sind die drei Grundpfeiler ihres Familienunternehmens.

Auf dieser Messe präsentieren die Kunsthändler ein breit gefächertes Kunst- und Antiquitätenangebot unterschiedlicher Stilrichtungen, Kulturen und Materialien.

Top-Objekte auf dieser Messe



Lackpaneel mit Naturdarstellung

Das Paneel entstand während der Meiji-Periode im Japan des ausgehenden 19. Jh. Es zeigt u.a. Chrysanthemen aber auch Wachteln, Schmetterlinge und eine Libelle. Für die Fertigung wurden verschiedene Lackierverfahren angewandt u. a. Takamaki-e, bei dem eine reliefartige Schicht erzeugt wird, die der Darstellung mehr Tiefe und Dreidimensionalität verleiht. Desweiteren kamen Einlegeverfahren im Shibayama-Stil mit Perlmutter zum Einsatz. Die Darstellungen sind zeittypisch naturalistisch.

61 x 31cm

Provenienz: Belgischer Sammler und Autor mehrerer Bücher u.a. über asiatische Lackkunst

Inro mit Darstellung eines fliegenden Kranichs über aufgewühltem Meer

Die Rückseite zeigt ein Minogame, eine mythologische Schildkröte. Goldlackarbeit aus Japan, Meiji-Periode, um 1900. Höhe 8 cm



Galerie Darya

Nahim Rafiq, Mansoor Said, Masood Said
 Karlstr. 61 b
 D-76133 Karlsruhe

Mobil +49 173 654 13 05
 Tel. +49 (0)721 161 11 81
 Mail info@galerie-darya.de
 Web www.galerie-darya.de
 Instagram @asian.antiques

Händlerinnenporträt

Ortrud Müller-Heffter / Werkstatt für Schmuck, Stand 28 a

Individuell angefertigter Schmuck aus Originalteilen aus der Antike, Edelsteinen und Fundstücken. Für Kunden und Kundinnen kreiert Ortrud Müller-Heffter auch gerne Halsketten, Broschen, Ringe und Anhänger nach deren eigenen Entwürfen.

Top-Objekte auf dieser Messe



Kette:
antiker ägyptischer
Lockenring
900/Gold



Ringe und Ohringe:
antike römische Gemmen,
Jaspis und Granaten
900/Gold



Ohringe:
Sassanidische Siegel
mit original Abdrücken,
3. bis 6. Jh. n. Chr.,
900/Gold und 750/Gold

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Antiquitäten Josip Kutnjak, Stand 29

Josip Kutnjak handelt seit 1982 mit Kunst, Antiquitäten und Sammlerstücke aus vier Jahrhunderten. Spezialität des Hauses sind Wiener Bronzen. Daneben offerieren Josip Kutnjak und sein Sohn Miroslav, der seit 2006 im Unternehmen ist, Skulpturen, religiöse Volkskunst, Hinterglasmalerei, Keramik, Steinzeug und Uhren, Silber, Asiatika sowie Vitrinenobjekte. Nicht zuletzt dank reger und regelmäßiger Präsenz auf Messen wie der Kunst & Antiquitäten München und der Luxexpo in Luxemburg konnten die Kutnjaks sich einen weitreichenden, festen und treuen Kundenstamm aufbauen.

Top-Objekte auf dieser Messe



Im Uhrzeigersinn von links oben:

Mantelpavianmaske
Meissen, Böttger-Steinzeug,
 Modell von Max Esser 1923,
 Ausformung vor 1933, Ritz-
 marke Schwerter mit Punkt
 H ca. 34 cm, B ca. 46 cm



Franz Bergmann
 (1861 Wien – 1936 ebenda)
Wiener Bronzen um 1900:

**Dose mit Schlangen-
 beschwörerin**
 H 14 cm, B 16 cm, T 9 cm (ca.)



**Ägypterin mit Löwinnen auf
 Steinschale**
 H 24 cm, D ca. 30 cm

**Gregor Kruk (1911 Bratysziw,
 Westukraine – 1988 München)**
Flüchtende Mutter mit Kind,
Bronze, 1944
 H 58 cm, B 40cm

Antiquitäten Josip Kutnjak
 Winkelmooser Str. 11
 D-81825 München

Mobil +49 172 860 56 63
 Mobil +49 179 761 49 46
 Tel. & Fax +49 (0)89 439 75 97
 Mail k utnjak-antik@web.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerinnenporträt

Kunsthause Nüdling – Schmuck und Silber, Stand 30



Gemeinsam mit ihrer Tochter Dr. Elisabeth Nüdling, bekannt aus der Sendung „Bares für Rares“, führt Charlotte K. Nüdling im Herzen der Barockstadt Fulda ein kleines feines Geschäft für Schmuck und Silber. In einer historischen Villa offerieren die Händlerinnen ausgesuchte Schmuckstücke von renommierten Juwelieren wie Cartier, Boucheron, Van Cleef & Arpels, Koch, Rothmüller u.v.a. Ergänzt wird das Angebot um erlesenes Silber – etwa von Tiffany & Co., New York.

Top-Objekte auf dieser Messe



Kugelarmband, Italien, Vintage
 750er Gelbgold



Antike Blütenbrosche
 „en tremblant“, wohl Frankreich um 1880
 Diamanten in Silber gef., Roségold, Blüte auch als Haarnadel tragbar im Originalset, L 9 cm



Email-Collier
 750er Weißgold
 Diamanten und Perle



Ohrstecker, signiert Tiffany
 750er Gelbgold

Kunsthause Nüdling
 Schmuck und Silber
 Charlotte K. Nüdling & Dr. Elisabeth Nüdling
 Heinrichstr. 37
 D-36037 Fulda

Mobil +49 173 877 64 80
 Tel. +49 (0)661 / 2 23 03
 Fax +49 (0)661 / 2 23 63
 Mail info@kunsthause-nuedling.de
 Web www.kunsthause-nuedling.de
 Instagram @lisanuedling

Händlerinnenporträt

Kunstkabinett Strehler, Stand 31b

Seit 1975 führt Brigitte Strehler ihr Kunstkabinett in Sindelfingen. Das Haus ist weit über Deutschland hinaus renommiert für seine kontinuierlich große Auswahl an original Kupferstichen des 16. bis 19. Jahrhunderts u.a. von Künstlern wie Maria Sibylla Merian, Georg Hofnagel und Albrecht Dürer. Doch auch aus dem 20. Jahrhundert offeriert das Kunstkabinett immer wieder besondere Schätze, so etwa Werke der Klassischen Moderne von Marc Chagall, Pablo Picasso, Joan Miró u.a. Brigitte Strehler ist stolz auf ihr Kunstkabinett und auf die zahlreichen langjährigen Kundenbeziehungen: „Wir sind dankbar für dieses Vertrauen, die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser Ansporn.“

Top-Objekte auf dieser Messe

Maria Sibylla Merian (1647 Frankfurt / Main – 1717 Amsterdam)

Original-Kupferstiche aus „Insekten Surinams“,
 altkoloriert von Maria Sibylla Merian, Amsterdam 1705



Weißer Wein
 38 x 28 cm



**Stachelmohn mit
 Hirschkäfer**
 38 x 28 cm



**Mistel mit blauem
 Morpho**
 32 x 26 cm

Kunstkabinett Strehler
 Inh. Brigitte Strehler
 Hermelinweg 7
 D-71063 Sindelfingen

Mobil +49 170 356 65 11
 Tel. +49 (0)7031 70 88 2-0
 Fax +49 (0)7031 70 88 2-22
 Mail info@kunstkabinett-strehler.de
 Web www.kunstkabinett-strehler.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerinnenporträt

Brigitte & Saskia Seewald, Stand 32



Seit 1989 steht das Familienunternehmen von Brigitte & Saskia Seewald für bleibende Werte, höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit. Mutter und Tochter Seewald offerieren exklusive Einzelstücke verschiedener Epochen wie Biedermeier, Jugendstil und Art déco. Massenware und Replikatel lehnen die versierten Gemmologinnen strikt ab. Jedes ihrer ausgewählten Stücke ist eine Hommage an die Schönheit, gelebte Kulturhistorie, und erzählt seine eigene, unverwechselbare Geschichte. Ihre Mission: Gemeinsam das zu ihren Kundinnen und Kunden perfekt passende Kleinod zu finden.

Brigitte & Saskia Seewald sind Mitglied im DKV (Deutscher Kunsthändler Verband) wie auch im Weltverband Cinoa (Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art). Seit 2016 tritt Saskia Seewald auch als Schmuckeinkäuferin in der ZDF-Reihe „Bares für Rares“ auf.

Top-Objekte auf dieser Messe

Oben (von links im Uhrzeigersinn): **Diamantmond**, ca. 3 ct; viktorianische **Sternbrotsche** mit Naturperlen, Großbritannien um 1890; **Mondbrotsche** mit Naturperlen in Gold, Großbritannien um 1895; **Bergkristallherz** als Medaillon, um 1900, Fassung in Roségold; **Saphirmond**, ca. 0,60 ct Diamanten, ca. 0,90 ct Saphire



Jugendstil-Brotsche
 1 ct Diamanten, 18 kt Gelbgold



Art déco-Kreuz
 Smaragd u. Diamanten in Platin gearbeitet



Tahitiperlenkette
 mit 4 ct Brillant-WechselschlieÙe, Platinfassung

Seewald GbR
 Inh. Brigitte & Saskia Seewald
 Elisabethstr. 4
 D-25980 Westerland / Sylt

Mobil +49 177 300 15 41
 Tel +49 (0)4651 967 61 46
 Mail info@edler-antikschrnuck.de
 Web www.edler-antikschrnuck.de
 Instagram @saskia_montagseewald

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Händlerporträt

Antiquitäten Neupert, Stand 33



Schuld war der Großvater. Er infizierte Herold Neupert schon als Bub mit der Leidenschaft für das Sammeln wertvoller Antiquitäten. Von ihm lernt er kunsthandwerkliche Qualität zu erkennen, zu prüfen und zu schätzen.

Kein Wunder, dass er bereits 1984 seinen ersten Antiquitätenhandel in der Münchner Innenstadt aufsperrt. Gut dreißig Jahre später zieht er in sein heutiges Ladengeschäft an der Schellingstraße in der Maxvorstadt.

Das Angebot des Händlers ist hand-verlesen und zeugt von großer Erfahrung und hohem Sachverstand. Seine Spezialität sind historische Krüge aus Fayence, Steinzeug und Glas, Fayencen, Majoliken, altes Silber, Skulpturen sowie Kunstkammerobjekte. Qualitätvolle religiöse Volkskunst rundet sein Programm ab.



Top-Objekte auf dieser Messe



Oben rechts:

Creußener Apostelkrug

Salzglasiertes Steinzeug mit Reliefaufgaben, polychrom bemalt
 Die zwölf Apostel und der Salvator.
 Unten mit Inschrift „Mathias Lederer Catharina Lederin 1669“

Links: Seltene Kunstdrechselarbeit, Berchtesgaden, um 1700

Obstholz, mit Aufklappmechanismus
 Die Kapsel öffnet sich sternförmig und zeigt dann ein tanzendes Paar
 H 21 cm

Antiquitäten Neupert
 Inh. Herold Neupert
 Schellingstr. 46
 D-80799 München

Mobil +49 151 54 69 80 08
 Tel. +49 (0)89 / 29 60 87
 Mail hneupert@aol.com
 Web www.antiques-shop.de
 Instagram @antiquitaeten_neupert

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Händlerporträt

Andreas Wurzer – Galerie bei der Oper, Stand 34



Nach einer erfolgreichen Karriere im internationalen Umweltschutz entflammt Andreas Wurzer während eines längeren Aufenthaltes in Paris für die Kunst der Klassischen Moderne. Besonders fasziniert ihn die Wechselwirkung zwischen Klassischer Moderne und japanischem Farbholzschnitt, die im deutschsprachigen Raum erstmals um 1890 sichtbar wurde – u.a. durch die Mehrplatten-Vielfarben-Holzschnitte von Carl Moser, Max Kurzweil und Emil Orlik nach japanischen Vorbildern. 2013 eröffnet Wurzer seine eigene Galerie in seiner Geburtsstadt Wien, deren Schwerpunkt ausgewählte Werke der Klassischen Moderne sowie originale japanische Farbholzschnitte bilden (18./19. Jh. Meiji-Zeit, Shin-Hanga, Sosaku-Hanga).



Top-Objekte auf dieser Messe

Im Uhrzeigersinn von links oben:

Paul Jacoulet (1902 Paris – 1960 Karuizawa)

La Geisha Kiyoka. Tokyo.

1935. Handsigniert.

Original japanischer Farbholzschnitt.

Größe: 47,2 x 36,5 cm

Utagawa Hiroshige (1797 Edo – 1858 ebenda)

Fujikawa, sanchû no sato kyûmei Miyakoyama.

Serie: Gojûsan tsugi meisho sue. Signatur: Hiroshige

hitsu. Zensoren- u. Datumssiegel: Hare 7, 1855

(Ansei 2), 7. Monat.

Original japanischer Farbholzschnitt.

Größe: Ôban (37 x 24,8 cm)

Kawase Hasui (1883 Tokio – 1957 ebenda)

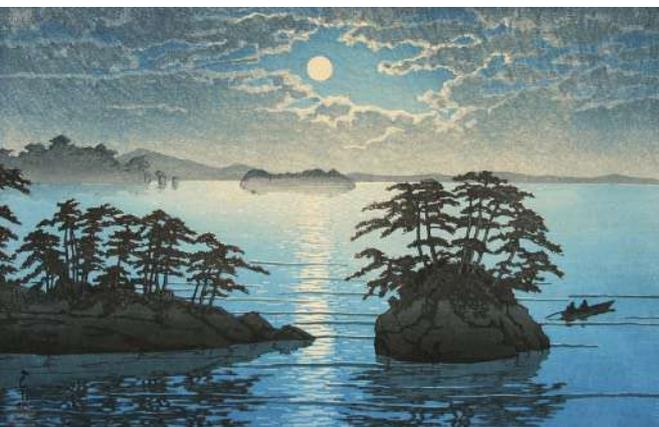
Matsushima, Futagojima

Serie: Nihon fukei shu higashi Nihon hen. 1933, erste

Auflage. Signatur: Hasui mit Kawase-Siegel.

Original japanischer Farbholzschnitt.

Größe: Ôban (25 x ca 37,8 cm)



Galerie bei der Oper

Inh. Andreas Wurzer

Bösendorfer Str. 1

A-1010 Wien

Mobil +43 676 387 73 31

Tel. +43 (0)1 503 27 50

Mail office@woodblock-print.eu

Web www.woodblock-print.eu

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Dr. Tilman Roatzsch Kunst- & Antiquitätenhandel, Stand 35

Dr. Tilman Roatzsch gründete seinen Antiquitätenhandel im Jahr 2000. Der Kunsthistoriker offeriert seiner Klientel ein breites Spektrum erlesener furnierter Möbel – vor allem des Biedermeier, aber auch des Barock und des Empire. Wer bei ihm ein historisches Möbel kauft erhält damit auch eine wissenschaftlich fundierte Expertise. Kein Wunder: Tilman Roatzsch wurde über antikes Mobiliar promoviert und ist Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (IHK München). So liefert er nach einer Restaurierung – wenn möglich – neben der exakten wissenschaftlichen Beschreibung der Möbel, auch eine umfangreiche Photodokumentation des ursprünglichen sowie des restaurierten Zustandes. Literaturangaben mit Bildnachweisen aus seiner Bibliothek über antikes Mobiliar des europäischen Kulturraumes runden seine Expertisen ab.



Musealer, klappbarer Salontisch mit feinster Schwarzlotmalerei Wien, um 1815

Konservierter Originalzustand
H 78 cm, D Tischplatte 100 cm

Top-Objekte auf dieser Messe



Folge von acht außergewöhnlichen Biedermeierstühlen mit geometrisch durchbrochenem Lehn Brett Rheinland, um 1820/25

Kirschbaum massiv und furniert, intar-
sierte Rauten aus ebonisiertem Holz,
vermutlich Birnbaum. Vorgepolsterter
Zustand mit schwarzem Nesselstoff
Höhe 90 cm, Breite 47 cm, Sitz H 45 cm

Dr. Tilman Roatzsch Kunst- & Antiquitätenhandel
Kapuzinerweg 1-3
D-83530 Schnaitsee/Chiemgau

Mobil +49 (0)172 563 89 16
Mail info@antikmobiliar.com
Web www.antikmobiliar.com

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

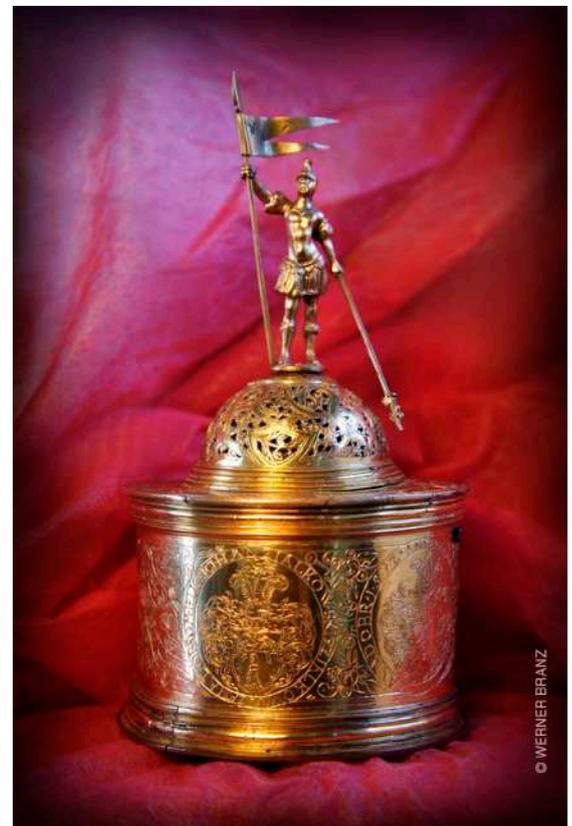
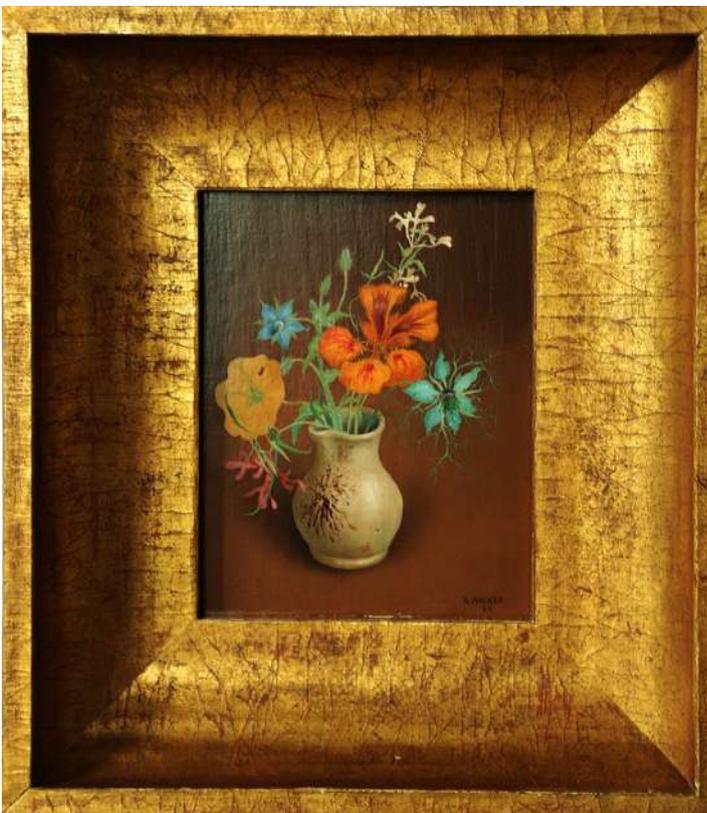
Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Walter Moskat Kunst und Antiquitäten, Stand 36

In den 50 Jahren, in denen Walter Moskau mit Kunst und Antiquitäten handelt, hat sich der Vorarlberger Händler aus Wolfurt zu einem der führenden Spezialisten einer vergangenen bäuerlichen Kultur entwickelt. Der Kenner und Bewahrer wertvoller alter Uhren, Gemälde und Möbel stellt auf allen namhaften Kunst- und Antiquitätenmessen im deutschsprachigen Raum aus. Er ist allgemein beeideter, gerichtlich zertifizierter Sachverständiger mit Blick fürs Detail und handelt mit Werken namhafter Künstler wie Alfons Walde, Rudolf Wacker, Artur Nikodem, Paul Flora, Herbert von Reyl-Hanisich und vielen mehr.



Top-Objekte auf dieser Messe

Rudolf Wacker
(1893 Bregenz – 1939 ebenda)

Stilleben, datiert 1936
Öl auf Holz, signiert, gerahmt
16 x 22 cm

Walter Moskat Kunst und Antiquitäten
Lauteracher Str. 32
A-6922 Bregenz

Dosenuhr, datiert 1592
Herkunft Deutschland

mit zwei deutschen Wappen,
Soldat mit Speer der die Stunden
anzeigt Messing vergoldet,
H 18 cm, D 9 cm

Mobil +43 664 200 55 27
Mail walter.moskat@gmx.at
Web www.antiquitaeten-moskat.at

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

José Manuel Ladrón de Guevara, Stand 37



Die Kunsthandlung und Gemäldegalerie von José Manuel Ladrón de Guevara in Dresden ist spezialisiert auf Neoklassizismus und Kunstobjekte rund um Themen wie „Grand Tour“, „Pompeji“ und „Napoleon in Ägypten“.

Wer (nicht nur) in diesem Kontext auch Möbel aus Klassizismus, Empire und Biedermeier sucht, wird bei Ladrón de Guévara immer fündig. Gemälde deutscher Expressionisten und Landschaftsmaler sowie Impressionisten, Neoimpressionisten und Fauves sind das zweite Gebiet auf dem das Haus hochversiert ist.

Top-Objekte auf dieser Messe

Emil Nolde (Hans Emil Hansen) (1867 Nolde / Nordschleswig – 1956 Seebüll)

Blaue und rote Fische und grüne Blattpflanzen, 1923/24

Aquarell auf Japanpapier, 47 x 34,8 cm

Signiert rechts unten: *Nolde*

Provenienz: Sammlung der Deutschen Bank, 1954 erworben

Echtheitsbestätigungen von Prof. Dr. Manfred Reuther, Klockries und Dr. Martin Urban, Nolde Stiftung, Seebüll



Ein Paar Alabaster-Vasen

Italien, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts

47 cm hoch

Provenienz: Sammlung Stopalo, Stockholm

José Manuel Ladrón de Guevara
Königstr. 8
D-01097 Dresden

Mobil +49 172 790 59 46
Tel. +49 (0)351 200 00 10
Fax +49 (0)351 200 00 12
Mail jm@ladron-de-guevara.de
Web www.ladron-de-guevara.de
Instagram [@kunsthandel_ladron_de_guevara](https://www.instagram.com/kunsthandel_ladron_de_guevara)

Händlerporträt

Kunsthhaus Bühler, Stand 38

Das 1905 gegründete Kunsthaus Bühler ist die älteste Kunsthandlung Stuttgarts. Ihr sorgfältig kuratiertes Programm beinhaltet deutsche wie französische Malerei und Plastik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts: Der Bereich der deutschen Malerei reicht von Werken der Münchner und Düsseldorfer Schulen bis hin zu Berliner Sezession und Impressionismus, darunter Gemälde von Curt Herrmann, Otto Dill oder Heinrich von Zügel. Schwerpunkt der französischen Malerei liegt auf der Schule von Barbizon und des Post-Impressionismus einschließlich der Fauves.

Auf dieser Messe zeigt das Kunsthaus ein breites Spektrum an Gemälden des 19. Jh. u. a. von Gustav Schönleber, Paul Désiré Trouillebert, Henri Harpignies, Albert Kappis und Heinrich von Zügel. Arbeiten von Malern einer gemäßigten Moderne, darunter Rose Alber, Peter Harskamp, Fritz Kohlstädt und Michael Sichelschmidt setzen zeitgemäße Akzente. Ausgewählte Plastiken von Bildhauern wie Aristide Maillol, Fritz Nuss, Jörg Wiele oder Willem Lenssinck runden das Programm angemessen ab.



Top-Objekte auf dieser Messe

Gustav Schönleber
(Bietigheim 1851 – Karlsruhe 1917)
Venedig – S. Maria della Salute (1886)
Öl auf Leinwand, 117 x 163 cm
Signiert und datiert unten rechts
Wvz. Miller-Gruber Nr. 331

Dr. Andreas Bühler
Kunsthhaus Bühler GmbH & Co. KG
Wagenburgstr. 4
D-70184 Stuttgart

Carl Spitzweg
(München 1808 – München 1885)
Galante Szene im Park (um 1838/40)
Öl auf Leinwand, 38 x 31,2 cm
Wvz. Roennefahrt Nr. 1041
Wvz. Wichmann Nr. 259

Mobil +49 172 606 25 42
Tel. +49 (0)711 24 05 07
Fax +49 (0)711 236 11 53
Mail buehler@buehler-art.de
Web www.buehler-art.de

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Kunsthandel Brigitte Martini, Stand 39



Mehr als 25 Jahre führte Brigitte Martini erfolgreich ihren Kunsthandel in Landsberg am Lech. 2013 schließlich verlegte sie ihn nach Epfach, das altrömische Abodiacum, südlich von Landsberg. Dort bildet der von Dominikus Zimmermann im 18. Jh. erbaute Pfarrhof und ehemalige Sommersitz der Äbte von Steingaden den perfekten Rahmen für ihre breite Offerte. Die große Freude Brigitte Martinis am Entdecken neuer Kunstobjekte führt sie immer wieder auf Reisen. Was sie heimbringt, sind stets Objekte mit viel Charme und von hoher Qualität. Sie belässt sie, wenn möglich, in ihrem alten Erhaltungszustand, restauriert daher höchstens konservatorisch. „Was ich selber gern hab´,

verkauf´ ich auch gern.“ so das Motto der leidenschaftlichen Kunsthändlerin. Ihre langjährige Begleitung und Beratung beim Aufbau privater Kunstsammlungen, bei Restaurierungen und Interior-Design sowie zahlreiche Verkäufe an Museen bestätigen die Richtigkeit ihres Spürsinn.

Top-Objekte auf dieser Messe

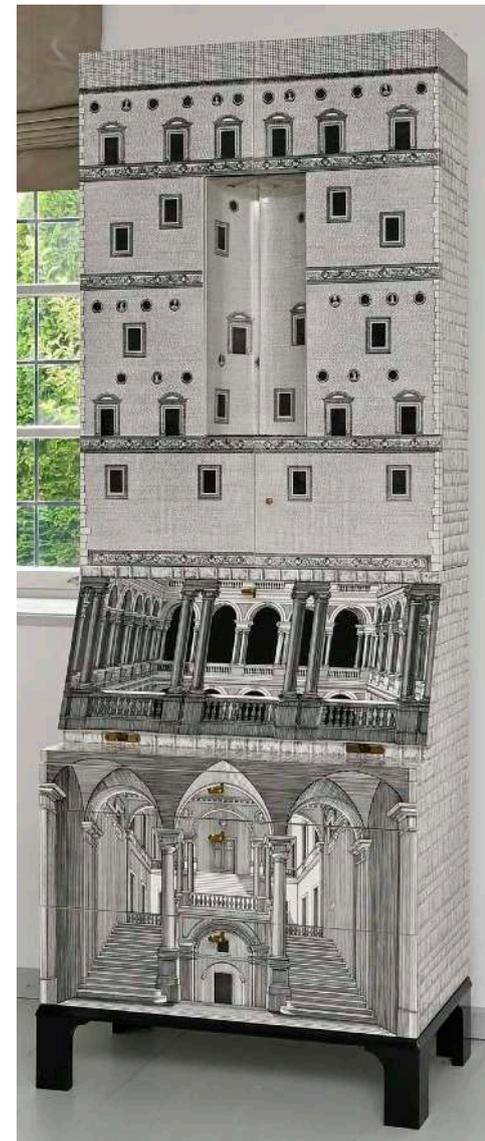
Oben links: Prozessionsfigur Christus (Detail)
 Süddeutsch, Anfang 17. Jh.

Originalfassung und -zustand, ohne Arme, H 122 cm



Kacheltisch oder Teetisch (Detail)
 Schleswig Holstein um 1780

Originalfassung und -zustand
 H 75,5 cm, T 72 cm, B 97,5 cm



Fornasetti-Sekretär
 Italien, 1980er Jahre

H 219 cm, B 81 cm, T 39 cm

Kunsthandel Brigitte Martini
 Dominikus-Zimmermann-Str. 4
 D-86920 Epfach

Mobil +49 172 630 66 99
 Mail info@kunsthandel-martini.de
 Web www.kunsthandel-martini.de
 Instagram @kunsthandelmartini

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
Eingang Westflügel
Prinzregentenstr. 1
80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerporträt

Antiquitäten Markus Kral, Stand 40



Seit 1988 handelt Markus Kral mit Kunst und Antiquitäten. Im oberösterreichischen Hörsching bei Linz zeigt der versierte Kunsthändler auf gut 2000 qm sein breites Sortiment an Schätzen: Möbel, Bilder und Kleinkunst aller Stilepochen, Kachelöfen, Lampen und Uhren.

Doch auch wer für Park und Garten sucht wird bei ihm fündig – Brunnen, Säulen, Skulpturen und Vasen runden sein Angebot perfekt ab. Neben dem Handel läßt Markus Kral in der hauseigenen Werkstatt eigene, aber auch Antiquitäten von Kunden sachkundig und behutsam restaurieren.

Top-Objekte auf dieser Messe

**Oskar Mulley (1851 Klagenfurt
– 1949 Garmisch-Partenkirchen)
Bergbauernhof**

Öl auf Leinwand
130 x 110 cm



**Franz von Defregger
(1835 Iselsberg-Stronach –
1921 München)
Almabtrieb, 1869**

Bleistift auf Papier, signiert und
datiert 1869
23 x 19 cm

**Renaissance-Türmchenuhr,
Deutsch, Anfang 16. Jh.
Höhe 25 cm**



Antiquitäten Markus Kral
Margaritenstr. 1
A-4063 Hörsching

Mobil +43 664 241 89 49
Tel. +43 (0)7221 73 11
Mail office@antiquitaeten-kral.at
Web www.antiquitaeten-kral.at

Kunst & Antiquitäten München

15. – 23. Oktober 2022

Haus der Kunst
 Eingang Westflügel
 Prinzregentenstr. 1
 80538 München

Preview & Press Day: 14. Oktober 2022, 11 bis 13 Uhr

Händlerinnenporträt

The old Treasury – Fine Jewelry, Stand 41

Seit 1993, als Miriam Schmitz-Amkreutz und ihre Tochter Laura „The old Treasury“ gründeten, präsentieren sie hochwertigen Schmuck des 20. Jahrhunderts mit dem Schwerpunkt modernes Design. Das Haus ist spezialisiert auf signierte Stücke bekannter internationaler Schmuckhäuser und anerkannter Designer.

Ihre jahrelange Erfahrung in der Schmuckbranche hat sich Laura Schmitz vor einigen Jahren offiziell bestätigen lassen: Seit 2016 besitzt sie das Qualifikationsdiplom der Federatie van TMV (Niederländischer Verband zertifizierter Gutachter, Händler und Auktionatoren) wie auch das Hobéon-Zertifikat für die Besteuerung von Schmuck. Bereits zuvor qualifizierte sie sich als Edelstein-, Diamant- und Perlenexpertin durch ihre Abschlüsse beim renommierten Gemological Institute of America (GIA) als zertifizierte Gemmologin, Diamond Grader und Pearl Grader.



Top-Objekte auf dieser Messe



Oben: René Boivin Brosche, Frankreich um 1970

Silber und 18 ct/750er Gold, 6,6 x 3,5 cm

Armreif, Frankreich um 1980

18 ct/750er Gold, Rubine und
 Diamanten, ca 4 ct,
 signiert: Rouge-Pullon
 Breite ca 4,3 cm, Gewicht ca 149 g

Armreif, Florenz, Italien, um 1980

925/Sterlingsilber
 Email und Bambus, signiert: Gucci
 Breite ca 1,5 cm



Laura Schmitz

Mobil +31 655 72 33 01
 Mail laura@theoldtreasury.nl

Miriam Schmitz-Amkreutz

Mobil +31 653 27 04 88
 Mail theoldtreasury@home.nl

The old Treasury – Fine Jewelry

Laura Schmitz, Miriam Schmitz-Amkreutz

Web www.theoldtreasury.nl

Instagram @theoldtreasury